

**Statusbericht
Bürgerhaushalt 2008
Stand 30.04.2009**

Jugendhilfeausschuss

Straßen, Wege (incl. Fahrradwege), Plätze

Statusbericht Bürgerhaushalt 2008

Straßen, Wege, Plätze

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
32	782	Sanierung Kinderspiel- platz Im Forst/ Am Weizenacker

Vorschlagstext

Seit mehr als 30 Jahren besteht dieser Spielplatz. In diesem Zeitraum wurde die gesamte Anlage immer wieder nur notdürftig in Ordnung gehalten. Aufgrund der enormen Verletzungsgefahr muß dringend das umgebende Gelände, eine Sitzbank, ein Klettergerüst erneuert werden. Zu dem ist der Rotbelag kritisch. Der Sand wurde seit Jahren nicht erneuert, dient den Katzen als Toilette. Die Ausleuchtung bei Dunkelheit ist miserabel. Immer wieder muß die Polizei herangerufen werden, um das nächtliche Treiben in den dunklen Ecken zu unterbinden. Darüberhinaus gilt dieser Spielplatz bei einigen Mitmenschen als öffentliche Toilette.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz ist schadstoffbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung wird 2008 begonnen. Die Finanzierung der Kosten i. H. v. 64.000 EUR ist bereits im Haushaltsplan-Entwurf 2008 sichergestellt.

Ausschuss	Bezirk
-----------	--------

JHA	Porz
-----	------

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die notwendigen politischen Beschlüsse wurden alle eingeholt und das Vergabeverfahren eingeleitet. Mitte Mai ist der Submissionstermin. Der Ausbau erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Grünflächen

Statusbericht Bürgerhaushalt 2008

Grünflächen

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
5	2777	Gestaltung, Reinigung und Pflege des Bunkerspielplatzes an der Helenenwallstraße in Köln-Deutz

Vorschlagstext

Dieser Spielplatz wurde vor ein paar Jahren restauriert, doch leider nur halbherzig. Die Spielgeräte werden von den Kindern genutzt, die Problematik ist eine andere: So fehlt z.B. ein bis zum Boden reichender, engmaschiger Zaun zur viel befahrenen Helenenwallstraße, so dass regelmäßig Bälle der Kleinkinder auf die Straße rollen - denen diese natürlich hinterhereilen. Es ist hoffentlich nicht nur eine Frage der Zeit bis dort ein Unfall passiert. Zudem kommen die Fahrzeuge aus Richtung Troisdorfer Straße - trotz Tempo 30 Zone - oft mit überhöhter Geschwindigkeit. Ausgerechnet vor dem Spielplatz (Ecke Rupertusstraße) fehlt eine konsequente Verkehrsberuhigung, wie sie interessanterweise im weiteren Verlauf der Helenenwallstraße vorzufinden ist. Die übrige Peripherie des Spielplatzes ist größtenteils mit begrünten Wegen, Wiese und Gebüsch umgeben. Dieser - eigentlich sehr schöne Umstand - wird umgekehrt, da diese Flächen von so manchem rücksichtslosen Hundebesitzer genutzt werden, um sie von Ihren Hunden zukoten zu lassen. Darüber hinaus wird Müll und Unrat abgeladen, wodurch Ratten angelockt werden. Sogar mancher Mitbürger nutzt den Bereich - wunderbar vor Blicken geschützt - um dort sein Geschäft zu verrichten. Für Kinder, die gerne in Gebüsch laufen und im allgemeinen, ist das eine Zumutung. Daher sollte der Spielplatz so eingezäunt sein, dass die fließenden Grenzen verschwinden. Der Grünbereich, insbesondere zur Straße "An der Bastion" und hinter dem Bunker sollte ausschließlich den Kindern zur Verfügung stehen und in den Spielplatzbereich konsequent einbezogen werden. Weiterhin ist der Teil hinter dem Bunker verwahrlost und wird offenbar - wie der gesamte Spielplatz - selten gereinigt. Dort findet man haufenweise Glasscherben, die eine erhebliche Gefahrenquelle für die Kinder darstellen. Da zudem dieser Bereich sehr lieblos gestaltet ist (ein einzelner Basketballkorb auf wenigen qm Fläche) unterstütze ich die Installierung eines Bolzplatzes an dieser Stelle, wie in Vorschlag 1361 beschrieben. Auf diese Weise bräuchten die größeren Kinder nicht mehr gegen den Bunker zu schießen und kämen mit den kleineren Kindern nicht ins Gehege.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Die Errichtung einer Bolzplatzanlage ist nicht möglich, weil die für eine solche Anlage zwingend notwendigen Abstandsflächen nicht vorhanden sind. Aufgrund des Hinweises aus dem Vorschlag wird der genannte Bereich durch den Ordnungsdienst kontrolliert. Zum 01.04.2007 wurden 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zentralen Ordnungsdienstes in die Bezirke verlagert. Die jeweils 3 Außendienstkräfte pro Stadtbezirk befassen sich schwerpunktmäßig mit der Thematik Sauberkeit im öffentlichen Straßenland und Grünanlagen. Sie werden im Rahmen von Schwerpunktaktionen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zentralen Ordnungsdienstes unterstützt. Eine weitere Aufstockung der Außendienstkräfte ist nicht geplant. Was die Geschwindigkeitskontrollen betrifft, so sind diese vor schutzwürdigen Einrichtungen (z.B. vor einem Kinderspielplatz) grundsätzlich möglich. Deshalb wird hier vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik anhand einer örtlichen Begehung die Einrichtung eines Messplatzes geprüft und bei Vorliegen der messtechnischen Voraussetzungen auch vorgenommen. Danach erfolgt die Überwachung im Rahmen der personellen Möglichkeiten. Aufgrund einer vertraglichen Regelung zwischen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWB) erfolgt die Reinigung der Grünanlagen und der Spielplätze seit 2007 durch die AWB. Die Reinigung erfolgt im Sommer wöchentlich, im Winter alle zwei Wochen. Hinsichtlich der Frage der Verkehrsberuhigung wurde die zuständige Abteilung eingeschaltet, die die Situation vor Ort prüfen muss.

Ausschuss	Bezirk
JHA, UGG	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Die Errichtung eines Bolzplatzes wurde abgelehnt. Die übrigen Punkte des Vorschlages wurden zur Kenntnis genommen bzw. teilweise bereits umgesetzt.

Umsetzungsstand

Es wird vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik anhand einer örtlichen Begehung die Einrichtung eines Messplatzes geprüft und bei Vorliegen der messtechnischen Voraussetzungen auch vorgenommen. Danach erfolgt die Überwachung im Rahmen der personellen Möglichkeiten. Aufgrund einer vertraglichen Regelung zwischen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und den Abfallwirtschaftsbetrieben (AWB) erfolgt die Reinigung der Grünanlagen und der Spielplätze seit 2007 durch die AWB. Die Reinigung erfolgt im Sommer wöchentlich, im Winter alle zwei Wochen. Hinsichtlich der Frage der Verkehrsberuhigung wurde die zuständige Abteilung eingeschaltet, die die Situation vor Ort prüfen muss.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
6	2988	Trostlosester Spielplatz Kölns für 100e Kinder

Vorschlagstext

Spielplatz Honnefer Platz in Klettenberg: Beton, Beton und nochmals Beton!!!! Viel mehr hat der Spielplatz den mehreren Hundert Kindern in Klettenberg nicht zu bieten. Nicht einmal eine einzige Schaukel oder ein ordentlicher Sandspielplatz. Was sollen die Kinder mit drei Betonhügel, zumal die einzige Attraktionen, das Tunnelsystem darin wegen unzumutbarer Verschmutzung schon vor vielen Jahren abgedeckt werden musste und die Wasserpumpe wegen Überschwemmungen bereits seit 20 Jahren nicht mehr in Betrieb ist. Eine olle Rutsche, eine Wippe und zwei Beton-Tischtennisplatten sind übrig geblieben. Nicht verwunderlich, dass der Spielplatz immer mehr zum Treff von Jugendlichen wird als von spielenden Kindern. Um so tragischer, der "Honni" ist für die 350 Kindern der Stenzelbergschule und den anliegenden Kindergärten die einzige Spiel- und Ausweichmöglichkeit. Es gibt kein Grün und keine gesicherten Zugänge! Die Kinder rennen direkt auf die Straße. Es muss dringend etwas passieren, bevor etwas passiert!!!

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz Honnefer Platz ist wichtig, weil er der einzige im Umkreis ist, der ohne Überquerung von verkehrsreichen Straßen erreichbar ist. Es lagen bereits mehrere Planungen und Kostenschätzungen für eine Neugestaltung des Spielplatzes vor. Die Umsetzung scheiterte jedoch an fehlenden Mitteln. Der Betonhügel müsste abgerissen werden, da für die Aufstellung einzelner Spielgeräte kein Platz ist, dies ist eine sehr kostenintensive Maßnahme. Hinzu kämen die Gestaltung und die Erneuerung des Zauns um den Bolzplatz herum und die Erneuerung des Belags. Der Platz wird auch von der Schule genutzt, da der Schulhof sehr klein ist und durch den Ganztagsbetrieb nicht mehr ausreicht. Die Bezirksvertretung hat für diesen Platz ca. 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Damit die Maßnahme umgesetzt werden kann werden noch erhebliche Mittel benötigt.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Lindenthal

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Zurzeit wird die Planung für den zweiten Bauabschnitt, die Erneuerung des Bolzplatzes, erstellt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
7	3555	Spielplatz Kohlplatz in Mülheim

Vorschlagstext

Wir, Annalena (5), Luise (3) und Luer (39) sowie viele andere Kinder und Eltern wünschen sich für unseren o. g. Spielplatz: -Wiederaufbau des zerstörten und nicht wieder aufgebauten Baggers -alternativ an der Stelle: eine Schaukel oder eine Kletter-/Turnstange -neue Mülleimer, die oben geschlossen sind Begründung: Der Spielplatz wurde vor 3 Jahren saniert und wird täglich von bis zu 200 Menschen genutzt (an Wochenenden waren es zum Teil noch mehr...). Der Bagger wurde von größeren Kindern/Jugendlichen zerstört, abgebaut und nicht wieder ersetzt. Die Raben kommen nachts und pflücken den Müll in den Tonnen auseinander. Geschlossene Mülleimer würden das "Müllproblem" leicht lösen. Die Stadtreinigung hätte somit weniger mit verstreutem Müll zu tun und eine einmalige Reinigung in der Woche wird weiterhin reichen. Ansonsten müsste die Stadtreinigung demnächst auch an einem zweiten Termin kommen. Die Kletter-/Turnstange könnte ein Beitrag zu mehr Sportlichkeit auf dem Spielplatz und auch für etwas ältere Kinder sein. Geschätzte Kosten: 4 Mülleimer plus z. B. Stange inkl. Aufbau: unter 1000,00 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Dem Vorschlag wurde insoweit zugestimmt, dass der Spielplatz mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden kann. Was die zusätzlichen neuen Mülleimer betrifft, so kommen keine geschlossenen Mülleimer in Betracht. Die neuen Modelle die vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen aufgestellt werden, haben jedoch eine kleinere Öffnung als die alten Müllbehälter, sodass Vögel kaum noch den Müll aus dem Behälter holen können.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Mülheim

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Eine Turm- und Reckstange wird aufgestellt.

Rang	Vorsch. Nr.	Überschrift
24a	3036	Verschönerung Groov

Vorschlagstext

Die Groov wurde vor vielen Jahren auch als Naherholungsgebiet angelegt. Leider ist die Pflege der Anlage in den letzten Jahren immer weiter rückläufig. Neben den bereits bestehenden sinnvollen Vorschlägen, insbesondere zur Grundreinigung der beiden Seen und der Sanierung des Spielplatzes, sollten nun umgehend folgende Verbesserungen insbesondere um den nördlichen See herum durchgeführt werden: - Freischneiden und Erneuerung der bestehenden Parkbänke - Befreiung der Wege von den Zuwucherungen - Regelmäßiges Mähen der Grünflächen - Montage von neuen Mülltonnen (es fehlen massenhaft) - Bepflanzung der inzwischen leeren Baumscheiben - Entrostung und Neubeschichtung der Geländer an der Brücke und am Yachthafen Der Bereich um die nördliche Groov lädt immer weniger zum Verweilen ein, da sie immer mehr zuwuchert. Die Wege wachsen immer mehr zu und werden immer schmaler. Darüber hinaus reduziert eine regelmäßige Pflege weitere Folgekosten.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wird bzgl. der Pflege der Grünmaßnahmen im Rahmen der laufenden Pflegeprioritäten umgesetzt. In vielen Grünanlagen bestehen erhebliche Defizite an Bänken und Mülleimern. Eine Neuausstattung wird befürwortet, wenn entsprechenden Mittel bereitgestellt werden. Die Umsetzung soll nach Prioritäten und als Programm für die nächsten Jahre erfolgen. Was den Spielplatz betrifft, so wird die Sanierung befürwortet. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielgeräte installiert werden können oder welche Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Ausschuss	Bezirk
------------------	---------------

JHA, UGG	Porz
----------	------

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Es ist beabsichtigt, eine Mittelfreigabe am 04.05.2009 i. H. v. 52.000 EUR durch den Finanzausschuss beschließen zu lassen.

Rang	Vorsch. Nr.	Überschrift
32	852	Mehr Geld zur Spielplatz-Unterhaltung

Vorschlagstext

Wenn Geräte auf Spielplätzen defekt sind, werden diese häufig nicht repariert, sondern abgebaut. Nach und nach wird so die Qualität der Spielplätze immer schlechter. Es müssen ausreichend Finanzmitteln bereitgestellt werden, um alle Schäden auf Spielplätzen kurzfristig zu beseitigen und die Spielgeräte zu erhalten. Ist ein Gerät nicht mehr zu reparieren, muss es durch ein neues ersetzt werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wurde befürwortet. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielelement installiert werden können und welche Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Ausschuss	Bezirk
------------------	---------------

JHA, UGG	Gesamtstadt
----------	-------------

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Der Sachstand ist gegenüber der Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheides unverändert.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
42	1013	Kinder- spielplätze

Vorschlagstext

Beschädigte Spielgeräte auf den Kinderspielplätze schnell reparieren oder erstezen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Eine Kontrolle der Spielgeräte erfolgt regelmäßig entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Reparaturen werden umgehend durchgeführt. Der Ersatz von Spielgeräten wird befürwortet. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten im Einzelnen muss die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielelemente installiert werden können oder welche Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Ausschuss	Bezirk
UGG, JHA	Gesamtstadt

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Laufend werden Spielgeräte entsprechend der vorhandenen Ressourcen ersetzt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
52	777	Umfeldverbesserung Altstadt-Nord

Vorschlagstext

Sehr geehrte Damen und Herren, zwischen den Straßen "Auf dem Berlich" und "Am Römerturm" befindet sich eine kleine Grünfläche/Park. Leider ist das Gelände sehr vernachlässigt und die wenigen Spielgeräte, die dort aufgestellt sind, laden kein Kind zum Spielen ein. Der Erholungswert dieser Grünfläche ist nahe null. Da im direkten Umfeld keine weiteren Grünflächen vorhanden sind, sollte das Gelände für die Anwohner wieder nutzbar gemacht werden und nicht mehr überwiegend als Hundetoilette dienen. Auch das Aufstellen von Laternen sollte geprüft werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung wurde begonnen. Ein Planungsentwurf liegt vor. Mit Baumassnahme/Umgestaltung wird voraussichtlich 2008 begonnen. Die Finanzierung wird größten Teils über Spendenmittel erfolgen. Das Spendenverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Das Gesamtvolumen ist derzeit noch nicht abschätzbar. Die Restfinanzierung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Ausschuss	Bezirk
UGG, JHA	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Der Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung umgesetzt.

Umsetzungsstand

Es sind noch einige stadtinterne Details zu klären. Nach der Klärung erfolgt die Auftragerteilung.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

59 5790 Spielplatzsanierung, Köln-Longerich, Eugen-Sänger-Straße

Vorschlagstext

Der Spielplatz wurde vor 25 Jahren errichtet und die meisten Spielgeräte wurden in den letzten Jahren ersatzlos abgebaut, nachdem sie völlig marode waren. Für Ersatz wurde in der kinderreichen Siedlung bisher nicht gesorgt, geblieben ist eine Sandfläche. Andere Spielplätze sind mehr als 2 Kilometer entfernt und für Kinder aus der Siedlung nicht zu erreichen, insbesondere da vielbefahrende Straßen benutzt werden müssen. Im gesamten westlichen Teil von Longerich gibt es keine weitere Spielfläche mehr.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wurde aufgenommen, es muss aber die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielelemente installiert werden können oder welche Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Ausschuss Bezirk

JHA Nippes

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Ist in Planung.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

68 740 Spielplätze

Vorschlagstext

Es sollten für unsere Kinder und Jugendliche etwas mehr für Spielplätze und für den Fußball getan werden! Z.B. Mehr Spielgeräte und Instandhaltung der Geräte nur eine Rutsche und Schaukel ist meiner Meinung ein bisschen zu wenig, und den Jugendlichen ein richtigen Fußball und Handball Platz im Park. In Köln-Eil und Gremberghoven.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wird befürwortet. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Spielelemente installiert werden können oder welche Spielgeräte ersetzt werden müssen.

Ausschuss Bezirk

UGG, JHA Porz

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Laufend werden Spielgeräte entsprechend der vorhandenen Ressourcen ersetzt und neue Flächen für Kinder und Jugendliche nach entsprechender Prüfung eingerichtet.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

69 1344 Kinderspielplatz

Vorschlagstext

Es ist dringend notwendig, dass in der sogenannten "englischen Siedlung" in Köln-Raderthal ein Kinderspielplatz gebaut wird, da überhaupt kein Angebot für die zahlreichen Familien mit kleinen Kindern vorhanden ist. Als Platz bieten sich hervorragend die Grünflächen in der Verlängerung des Fritz-Encke-Parks bzw. die Grünflächen zum Militärring an. Zumal diese Flächen hauptsächlich als Hundespielflächen benutzt werden und es sicherlich im Sinne aller umsetzbar wäre, einen Teil dieser Fläche als Spielplatz abzutrennen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wird befürwortet und kann bei entsprechender Mittelbereitstellung umgesetzt werden.

Ausschuss Bezirk

UGG, JHA Rodenkirchen

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Der Kontakt mit den Eltern wurde hergestellt. Es folgt in Kürze die Beteiligung. Die Fläche wird zurzeit beprobt.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

70 5792 Bolzplatz, in Köln-Longerich, Park zwischen Dädalusring und Lützlongericher Straße

Vorschlagstext

Im westlichen Teil von Longerich fehlt es für die Kinder und Jugendlichen an ausreichenden Spielmöglichkeiten. Die Parkfläche zwischen Dädalusring und Lützlongericher Straße wird von Kindern zum Fußballspielen genutzt. Es fehlt jedoch an Toren, die der Witterung und Beanspruchung Stand halten. Darüber hinaus werden die Grünflächen als Hundetoilette benutzt, sodass es wenig Spass macht dort Fußball zu spielen. Durch die offizielle Einrichtung des Bolzplatzes würde die Park- und Grünfläche von den Hundebesitzern respektiert und nicht als Hundetoilette genutzt.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet, der Bolzplatz müsste neu angelegen werden. Die Kosten hierfür und müssen noch ermittelt werden.

Ausschuss Bezirk

JHA Nippes

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Der Bolzplatz muss neu angelegt werden, mit der Planung soll Anfang 2009 begonnen werden.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

74 2962 Nordpark Spielplatz

Vorschlagstext

Wir brauchen einen schönen Spielplatz im Nordpark ! Immer mehr Menschen mit Kindern leben inzwischen im Einzugsgebiet des Parks. Durch diverse Bauprojekte angelockt (Nippshof etc.) Die Leute nutzen den Park auch intensiv. Leider wird aber der kleine Spielplatz in der Nähe der Amsterdamer Straße total vernachlässigt. Es gibt dort nur zwei Schaukeln und eine altersschwache Rutsche. Bitte macht den Spielplatz attraktiver! Es gibt bestimmt sehr viele Kinder, die darauf warten. Der nächste brauchbare Spielplatz ist m.K.n. am Leipziger Platz oder im Zoo !!

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Bei entsprechender Mittelbereitstellung kann der Vorschlag umgesetzt werden und der Spielplatz attraktiver gestaltet werden.

Ausschuss Bezirk

JHA Nippes

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Der Sachstand ist gegenüber der Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheides unverändert.

Rang	Vorsch. Nr.	Überschrift
79	4381	Neuer Sand und neue Geräte für den Spielplatz an der Garthestraße

Vorschlagstext

Der Spielplatz an der Garthestraße in Riehl ist in einem eher traurigen Zustand: Öde und teils steinalte Spielgeräte stehen auf einem Sand, der stellenweise nach wenigen Zentimetern in eine seltsam dunkelbraun-schmierige Masse übergeht. Der Vorschlag: Neue Geräte, auch für etwas ältere Kinder, und neuen Sand (alternativ: Rindenmulch und eine erkennbare Sandkiste) beschaffen. Dies ist schon deswegen dringend geboten, da der Spielplatz auf dem Hof von zwei gegenüberliegenden Grundschulen den anstehenden Baumaßnahmen auf dem Schulhof fürs Erste um Opfer fallen wird. Insbesondere die Kinder der gemeinsamen Offenen Ganztagschule (zur Zeit 175 Plätze) benötigen aber ein vernünftiges Areal zum Spielen und Toben im Freien. Angedacht ist daher schon, die Straße abzapollern, um den Schulkindern vor- und nachmittags einen sicheren Weg zum Spielplatz auf der anderen Straßenseite zu verschaffen. Damit sich dieser Weg lohnt, sollte der Spielplatz aber, wie oben erwähnt, kräftig "aufgemöbelt" werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung wird 2008 begonnen.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Nippes

Entscheidung des Rates

Der Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung umgesetzt.

Umsetzungsstand

Die abgestimmte Planung geht nun in die politischen Gremien zur Beschlussfassung.

Rang	Vorsch. Nr.	Überschrift
86	3800	Deutz, Reischplatz oder Von-Sandt-Platz verschönern

Vorschlagstext

Sowohl der Von-Sandt-Platz als auch der Reischplatz bedürfen dringend der Renovierung. Es gibt einen Verein, der einen Brunnen für den ehemaligen Deutzer Wirt Hans Lommerzheim stiften möchte. Vielleicht könnte die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit diesem Verein einen der beiden Plätze neu gestalten? www.lommi-brunnen.de

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz ist schwermetallbelastet. Mit dem Planungsentwurf zur Sanierung wurde 2007 begonnen und liegt bereits vor. Mit der Baumaßnahme/Umgestaltung wird voraussichtlich 2008 begonnen. Die Finanzierung erfolgt über das Amt für Kinder, Jugend und Familie mit 80.000 EUR plus Planungskosten und über das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen mit 25.000 EUR. Mit dem Verein wird wegen der Spende für den Brunnen Kontakt aufgenommen.

Ausschuss	Bezirk
UGG, JHA	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Der Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung bereits (teilweise) umgesetzt.

Umsetzungsstand

Geht Anfang des Jahres 2009 in die Vergabe.

Rang Vorschl. Nr. Überschrift

91 1072 Für die Kinder

Vorschlagstext

Es sollte mehr für die Kinder getan werden, da es immer weniger Spielplätze gibt. Bestes Beispiel in Köln/Buchheim Gronauer-Str. Dort sind 3 Spielplätze mit Sandkasten abgeschafft worden. Daher denke ich das mehr für Kinder getan werden sollte. Vielen Dank

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Spielplätze Gronauer Straße sind/waren Privat-Spielplätze. Welche Möglichkeiten bzgl. neuer öffentlicher Spielplatzflächen gegeben sind, muss vor Ort geprüft werden. Falls diese gefunden sind, muss zur Ermittlung der anfallenden Kosten im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geklärt werden, dies gilt auch für die zu installierenden Spielelemente. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher kurzfristig nicht möglich.

Ausschuss Bezirk

JHA Gesamtstadt

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Neue Flächen sind noch in der Prüfung.

Rang Vorschl. Nr. Überschrift

100 5838 Spielplatz Leyendeckerstr./Ecke Thielenstraße

Vorschlagstext

Der Spielplatz ist in einem sehr traurigen Zustand und lädt nicht zum Spielen ein. Die wenigen Spielgeräte sind aus einfachen, alten Metallrohren, von denen der Lack bereits abblättert. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb der Spielplatz immer verwaist ist. Hier sollten schönere Spielgeräte aufgestellt werden oder aber, falls tatsächlich keine Nutzung mehr gewünscht wird, eine "grüne Ecke" mit blühenden Pflanzen und Bäumen angelegt werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz Leyendeckerstraße/Thielenstraße ist schwermetallbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung des Spielplatzes wird 2008 begonnen. Der Platz wird auch durch die Schule mit Ganztagsbetrieb vermehrt genutzt.

Ausschuss Bezirk

JHA Ehrenfeld

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Beteiligung ist abgeschlossen. Die Planung befindet sich in der Abstimmung.

Sport

Statusbericht Bürgerhaushalt 2008

Sport

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
5	5495	Ausbau einer beliebten Skater- / BMX-Anlage

Vorschlagstext

In Köln Nippes steht eine der schönsten Mini-Rampen von ganz Köln - wenn nicht soogar von Nordrheinwestfalen. Sie steht im Grüngürtel direkt an der Neusser Straße und wird von den lokalen Sportlern "Lohse-Rampe" genannt - wegen der Nähe zur gleichnamigen U-Bahn-Station. Diese Sport-Anlage für Skater und BMXer wird gut besucht - von Kinder, Jugendlichen, Familien genau so wie von erfahrenen Sportlern. Finanziert durch Benefiz-Veranstaltungen, Sponsoring und öffentliche Gelder, geplant in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Köln (Amt für Kinder-Interessen), und gebaut durch eine Vielzahl freiwilliger Helfer, ist die Anlage zu dem geworden was sie heute ist. Wir - die Lohse-Initiatoren - möchten in Zukunft wieder Zeit und Arbeit in den Ausbau der Skater-Anlage stecken, und erhoffen uns durch diesen Vorschlag Unterstützung durch die Stadt Köln. Unter unserem Projekt-Namen Lohse-2010 sollen in diesem Tal bis zum Jahr 2010 noch zwei weitere Rampen - ein Bowl und eine Spine-Mini-Minirampe, sowie eine Street-Landschaft entstehen. Eine Lichtanlage soll den Sportlern die nutzbare Zeit im Herbst und Frühling verlängern, und durch Neu-Gestaltung der Grünflächen, würden sicher noch mehr Sport-Begeisterte den Ort als Ausflugs-Ziel wählen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Bisher sind keine Mittel veranschlagt. Ein Ausbau des Angebotes für Inliner, Skater und BMX`ler ist stadtwweit erwünscht. Hierbei sind auch Reparaturkosten mit einzuplanen.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Nippes

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Planung über die Erweiterung der Anlage ist fertig. Der Bauantrag wird im Mai 2009 eingereicht.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
6	1361	Bolzplatz in Deutz

Vorschlagstext

Sport: Kinder brauchen einen Bolzplatz in Deutz. Für die Wirtschaft wird in diesem Stadtteil viel getan, aber die Kinder kommen zu kurz. Vorschlag: Bolzplatz an dem Bunkerspielplatz. Dieser Vorschlag wurde bereits von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossen - nur bisher fehlten die finanziellen Mittel.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Spielplatz ist schadstoffbelastet. Mit der Planung zur Sanierung und Umgestaltung wird 2008 begonnen. Für eine Erweiterung um einen Bolzplatz ist eine umfangreiche Prüfung der Grundstücksfläche auf Eignung notwendig. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, dies beinhaltet auch, welche Elemente installiert werden können. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher derzeit noch nicht möglich. Im Durchschnitt kostet die Errichtung eines neuen Bolzplatzes ca. 150.000 EUR.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Prüfung dauert zur Zeit noch an, da die Frage der Verkehrssicherheit noch offen ist.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
34	6702	Neugestaltung Bolzplatz in Köln-Lindweiler

Vorschlagstext

Der Bolzplatz in Köln Lindweiler ist ca. 30 Jahre alt und befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Bodenbelag ist an vielen Stellen aufgerissen, Gras wuchert aus den Rissen und die Kids schlagen sich die Beine auf wenn sie während des Spielens fallen. Der Platz ist eigentlich sehr groß wird aber nur auf der einen Hälfte zum Fußballspielen genutzt. Die andere Hälfte ist leer und für Kinder sehr unattraktiv. Hauptsächlich wird der Platz als Abkürzungsweg durchs Viertel genutzt und die spielenden Kinder so auch noch in ihrem Spiel behindert. Die Kinder des Viertels haben nur wenige Möglichkeiten innerhalb ihres Viertels Freizeitmöglichkeiten mit sportlichem Charakter zu nutzen. Der Platz sollte daher einen neuen Bodenbelag erhalten, und die zweite Hälfte des Platzes mit entsprechenden Geräten ausgestattet werden wie z.B. Basketballkörbe, Tischtennisplatten und anderem. Zwei der Eingänge müssten geschlossen werden um das dauernde Überqueren des Platzes zu erschweren.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Die Herrichtung nach den Wünschen der Bürger würde ca. 255.000 EUR kosten unter der Voraussetzung, dass keine bautechnischen Probleme unter der jetzigen Asphaltdecke liegen. Zur Ermittlung der genau anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Elemente installiert werden können. Eine genaue Quantifizierung der Kosten ist daher derzeit noch nicht möglich.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Chorweiler

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Planung ist fertig und mit den Bürgern abgestimmt. Sie wird nun den politischen Gremien vorgelegt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
38	1937	Spielplatz für ältere Kinder in Deutz

Vorschlagstext

in Deutz fehlt dringend ein Fußball-/Basketballplatz für ältere Kinder und auch sonstige Angebote zur Bewegung

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Umsetzung erst möglich nach umfangreicher Prüfung von Grundstücksflächen auf Eignung. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Elemente installiert werden können. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher derzeit noch nicht möglich. Im gesamten Stadtgebiet fehlen gut ausgebaute öffentliche Bolzplätze. Zur Herrichtung eines neuen Bolzplatzes werden ca. 150.000 EUR benötigt. Wenn weitere Umsetzungen erwünscht sind, muss jedoch auch ein Garten- und Landschaftsarchitekt zur Verfügung stehen, der diese Maßnahmen umsetzen und begleiten kann.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Innenstadt

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Zwischenzeitlich wurden erste geeignete Flächen gefunden und mit der Planung begonnen.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

51 1763 Bolzplätze

Vorschlagstext

Es wäre schön wenn es in Köln mehr Bolzplätze für unsere Kinder geben würde.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Grundsätzlich fehlen in jedem Stadtteil ausreichend Spiel- und Bolzplätze für Kinder und Jugendliche. Die vorhandenen Bolzplätze sind z. T. in einem sehr schlechten Zustand, da sie aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht instand gehalten bzw. gesetzt werden können. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Elemente installiert werden können. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher derzeit noch nicht möglich. s. auch Rang 5, Vorschlagsnummer 5495.

Ausschuss

JHA

Bezirk

Gesamtstadt

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Zwischenzeitlich wurden erste geeignete Flächen gefunden und mit der Planung begonnen.

Rang Vorsch. Nr. Überschrift

67 1304 Sportplatz für die Kinder in Ostheim

Vorschlagstext

Ich schlage vor, dass in Ostheim auf der Gernsheimer Str Paralell str zur der Ostheimer str einen zusätzlichen Sportmöglichkeiten angeboten werden sollte. Oder den Klein Spielplatz erweitert. Wobei die Kleinspielplatz von Eigentümern sind. Der grund des Vorschlags ist, dass eine Spielplatz auf der Gernsheimer Str nicht ausreicht, aus dem Grunde spielen viele Kinder auf der Gernsheimer hinter der Begendik Market ,wobei viel Verkehr gibt und für die Kinder ein Gefahr ist.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Ca.100 m hinter der Häuserzeile Gernsheimer Straße liegt ein Spiel- und Bolzplatz, der Vingster Berg. Eine Erweiterung dieses Platzes ist möglich. Zur Ermittlung der anfallenden Kosten muss im Einzelnen die Möglichkeit der Gestaltung vor Ort geprüft werden, welche Elemente installiert werden können. Eine Quantifizierung der Kosten ist daher kurzfristig nicht möglich. Die Jugendlichen wünschen sich unter anderem eine Einfriedung des Bolzplatzes durch einen Zaun, da sonst durch die fehlende Abgrenzung der Bolzplatz als Grillstelle und Hundeauslauffläche missbraucht wird. Weiterhin sind Jugendbänke, eine Unterstellhütte und eine Grillstelle gewünscht. Eine Verbesserung des Spielangebotes ist dringend notwendig. Eine erste Kostenschätzung liegt bei 150.000 EUR. Die Erweiterung privater Spielflächen kann nicht von Seiten der Stadt Köln, sondern nur vom Eigentümer des Grundstücks erfolgen.

Ausschuss

JHA

Bezirk

Kalk

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Beteiligung wird im Mai 2009 durchgeführt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift
90	5634	Skateboarding mehr fördern

Vorschlagstext

Ich würde es sehr begrüßen wenn ein kleiner Teil des Haushaltes für den Ausbau der bestehenden Skateboardanlagen in Köln genutzt würde. Die Rampe an der Lohsestraße und der Skatepark in Köln Weidenpesch (Northbrigade e.v.) können mit kleinen Mitteln sehr gut und einfach ausgebaut werden. Skateboards sind nicht nur für Kids interessant daher kommt der Ausbau vielen Generationen und wirklich vielen Menschen in Köln zu Gute. Gruß aus Ehrenfeld Heiko Schöllner Venloerstraße 502 50825 Köln

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Die Rampe an der Lohsestraße liegt in einem städt. Grünbereich und ist öffentlich zugänglich für alle interessierten Skater und Inliner. Der Skaterpark an der Scheibenstraße ist eine an die North Brigade e.V. vermietete Fläche. Mit einem Gesamtaufwand von 15.326,85 EUR wurde diese Skateranlage im Oktober 2007 durch das Sportamt renoviert und repariert. North Brigade e.V. stellt die Anlage den verschiedensten Gruppierungen der Skater- und Inlinerszene unter Aufsicht zur Verfügung. s. auch Rang 5, Vorschlagsnummer 5495.

Ausschuss	Bezirk
JHA	Nippes

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Zur Zeit wird eine Planung zur Erweiterung der BMX-Anlage in Ehrenfeld erstellt.
